

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

Sie haben von der **RAS** GmbH / Bereich Orthopädietechnik eine für Sie individuell hergestellte Knieorthese erhalten. Wir danken für Ihr Vertrauen.

Bitte lesen Sie die vorliegende Gebrauchsanweisung aufmerksam durch, sie enthält wichtige Informationen und **Sicherheitshinweise**. Im Anhang dieser Gebrauchsanweisung finden Sie eine Zusammenstellung, in der die Ausführung Ihrer persönlichen Orthese angegeben ist.

Für weitere Fragen steht Ihnen unser Team gerne auch telefonisch zur Verfügung (05422 7049830).

1. Wichtige Informationen zu Ihrer Orthese
2. Beschreibung der Einzelbestandteile/des Zubehörs
3. Medizinisch-therapeutische Aspekte
4. Handhabung/Funktionsweise/Risiken
5. Reinigung, Desinfektion der Orthese
6. Inspektion, Wartung
7. Entsorgung, Umweltschutz

Warnhinweise sind mit einem **!** gekennzeichnet.

1. Wichtige Informationen zu Ihrer Knieorthese

Einsatz und Einschränkungen des Gebrauchs

Ihre Knieorthese ist ein orthopädietechnisches Hilfsmittel, das für Sie individuell angefertigt wurde. Die Orthese soll Ihnen das Gehen und Stehen ermöglichen, erleichtern oder eine andere medizinische Anforderung erfüllen.

Unser Orthopädietechniker hat die Belastungsfähigkeit der Orthese auf die zum Zeitpunkt der Versorgung zu erwartende Belastung abgestimmt. Sollte sich Ihr Aktivitätsgrad im Laufe der Tragzeit steigern, ist ggf. eine Anpassung der Orthese nötig. Ebenso ist eine Anpassung erforderlich, wenn sich Ihre körperliche Leistungsfähigkeit verschlechtert, so dass eine stärkere Unterstützung durch die Orthese nötig wird. Ein nicht bestimmungsgemäßer Gebrauch kann durch Überlastung zu Materialermüdung und im Extremfall zum Bruch der Orthese führen.

Die Benutzung der Orthese im Wasser, wenn nicht eigens dafür gebaut, und der Kontakt mit Säuren und Lösungsmitteln ist zu vermeiden. Jegliche Erwärmung der Orthese über 50 °C muss vermieden werden, weil dies zu Eigenschafts- und Passformveränderungen führen kann.

Welche Leistungsfähigkeit Sie mit Ihrer Orthese erreichen, hängt vom individuellen Krankheitsbild und der Gesamtkonstitution ab. Ob begleitende therapeutische Maßnahmen (z.B. Krankengymnastik) Ihre Leistungsfähigkeit unterstützen können, besprechen Sie bitte mit Ihrem behandelnden Arzt, ebenso die tägliche Tragezeit.

2. Beschreibung der Einzelbestandteile/des Zubehörs

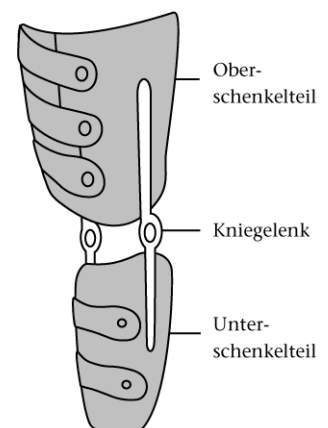
Die Knieorthese besteht aus einem Unterschenkel- und einem Oberschenkelteil.

Als Zubehör kann ein Unterziehstrumpf aus individuell ausgesuchtem Material eingesetzt werden.

3. Medizinisch-therapeutische Aspekte

Damit Knieorthesen ihre Funktion erfüllen können, müssen Kräfte von der Orthese auf den Körper übertragen werden. Diese Kraftübertragung erfolgt möglichst großflächig. Jegliche dauerhafte Druckstelle (Schmerz, Hautrötung) bedarf der sofortigen Meldung bei uns zur Kontrolle durch unsere Orthopädietechniker.

Bei Empfindungsstörungen im betroffenen Bein ist eine Sichtkontrolle auf Hautveränderungen täglich, beim Anziehen der Orthese und mehrmals zwischendurch, durchzuführen (Druckstellenprophylaxe). Ein Spiegel erleichtert die Kontrolle an schlecht erreichbaren Körperregionen.



Durch Körpergewichtsänderungen oder -schwankungen kann es zu Passform- und infolge derer auch zu Funktionsmängeln kommen. Ebenso können Umfangsschwankungen an den unversorgten Körperteilen die Passform beeinträchtigen. Eine Versorgung mit Kompressionsstrümpfen kann hier evtl. Abhilfe schaffen, diese bedarf jedoch unbedingt einer ärztlichen Verordnung.

Ebenso kann sich Ihre körperliche Leistungsfähigkeit mit der Zeit ändern und eine Anpassung der Orthese erforderlich machen.

In seltenen Fällen können allergische Reaktionen auf das verwendete Orthesenmaterial erfolgen.

Wenden Sie sich bei allen Problemen mit Ihrer Orthese an die Orthopädie-Abteilung der RAS GmbH

Werden die Orthesen in der Wachstumsphase eingesetzt, müssen die Orthesen an die sich verändernde Körpergröße angepasst werden. Da das Wachstum jedoch häufig schubweise verläuft und sich nicht an den Kontrollintervallen orientiert, sollten Sie selbst regelmäßig eine kritische Passformkontrolle durchführen.



Der direkte Kontakt von Ledermaterialien mit verletzter Haut ist unbedingt zu vermeiden.

Neben der Orthese selber bedürfen auch die von ihr umschlossenen Körperteile einer vermehrten Pflege. Tägliche Reinigung mit hautfreundlicher Seife ist daher dringend angeraten.

4. Handhabung/Funktionsweise/Risiken

Die Orthese ist entsprechend der Einweisung durch Ihren Orthopädie-Techniker so anzulegen, dass ein sicherer Sitz der Orthese am Körper gewährleistet ist. Ein Abrutschen der Orthese darf nicht stattfinden, da dies durch eine Verschiebung zwischen Orthesengelenk und natürlichem Gelenk zu einer Fehlbelastung der Gelenkstrukturen führen kann.

Achten Sie darauf, dass es nicht zu Einklemmungen der Haut im Bereich der Verschlüsse kommt. Diese dürfen nicht zu fest angezogen werden, um eine Stauung zu verhindern.

Zur Vermeidung von Hautreizungen durch Schweiß oder Reibung sollte die Orthese nicht direkt auf der Haut getragen werden. Zum Unterziehen eignen sich dünne Strümpfe oder Trikotschläuche aus waschbarem, feuchtigkeitsaufnehmendem Material. Es muss allerdings auf faltenfreien Sitz des Strumpfes geachtet werden, da es sonst zu Druckstellen kommen kann.

4. Reinigung, Desinfektion der Knieorthese

Zur Reinigung können **lederbezogene Orthesen** von Zeit zu Zeit mit einem feuchten Tuch abgerieben werden. Wichtig ist das regelmäßige Lüften der Orthese. Dies sollte jedoch nicht auf oder neben der Heizung geschehen, weil dadurch das Leder brüchig wird.

Kunststofforthesen können mit Wasser und Seife gereinigt werden. Ungeschützte Metallteile müssen nach der Reinigung sorgfältig getrocknet werden.

Wenn die Orthese mit Körpersekreten, z.B. Blut, in Verbindung gekommen ist, so ist eines der folgenden Desinfektionsmittel zu verwenden:

- Sagrotan-Spray
- Kodan-Spray
- 3%ige Wasserstoffperoxidlösung

6. Inspektion, Wartung

Die Orthese ist vor jedem Tragen auf Beschädigungen zu untersuchen. Überprüfen Sie auch die Leichtgängigkeit aller beweglichen Teile. Ebenso muss die Funktionsfähigkeit der Verschlüsse überprüft werden. Bei allen Auffälligkeiten setzen Sie sich bitte mit Ihrem Orthopädie-Techniker in Verbindung. Im Anhang ist das Wartungsintervall für Ihre Orthese eingetragen. Halten Sie diese Wartungsintervalle genau ein, um die Lebensdauer der Orthese zu erhöhen und letztlich Ihre eigene Sicherheit nicht zu gefährden. Wenn die vorgesehenen Wartungsintervalle von Ihnen nicht eingehalten werden, ist die Haftung durch uns bei Schadensfällen eingeschränkt und kann ggf. ganz entfallen.

Unsere Haftung erstreckt sich ausschließlich auf das Produkt in der von uns abgegebenen Form. Sie erstreckt sich nur auf Leistungen, die von unserem orthopädietechnischen Fachbetrieb vorgenommen wurden.

7. Entsorgung, Umweltschutz

Im Sinne einer geregelten Entsorgung bitten wir Sie, Ihre nicht mehr benötigte Orthese bei uns abzugeben.